

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Information Nr. 21 vom 15.07.2026

Kohlgemüse

Aufgrund der sommerlichen Witterung zeigen Erdflöhe, sowohl **Kohlerdflöhe** als auch zunehmend der größere **Raps-erdflöh** noch immer eine vermehrte Aktivität. Außerdem kam es nach einem intensiven Schlupf in diesem Jahr zu einem sehr starken Zuflug von Jungkäfer des **Gefleckten Kohltriebrüsslers** und des **Kohlschotenrüsslers** in Gemüsekulturen, besonders in Kohl-Arten. Die Rüsselkäfer führen jetzt einen Reifungsfraß durch, bevor sie als Käfer überwintern. Während der Reifungsfraß von adulten Rüsslern im Raps selten bekämpfungswürdig ist, stellt er im Frischgemüse, vor allem bei dem örtlich vorhandenen Massenaufreten, ein bekämpfungswürdiges Problem dar.

Lochfraß durch Erdflöhe schädigt an den Blättern direkt, wohingegen der Schabefraß der Rüssler verkorkt und die Qualität der Ware mindert bzw. den Putzaufwand deutlich erhöht. Es können PSM gegen beißende Insekten entsprechend der zugelassenen Kulturart eingesetzt werden. Bei Temperaturen bis 20 °C eignen sich pyrethroidhaltige PSM. Spritzungen sollten in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden erfolgen. Weiterhin kann die Nebenwirkung einiger PSM bei der Bekämpfung anderer Schadorganismen genutzt werden (siehe Tabelle unten – Angaben in Klammern). Als Alternative bei höheren Temperaturen stehen Benevia/Minecto One, Neem Azal-T/S oder SpinTor zur Verfügung (Kultur beachten).



extremer Käferfraß an Spitzkohl

oben: Gefleckter Kohltriebrüssler
unten rechts: Kohlschotenrüssler
unten links: Großer Raps-erdflöh

Anwendungshäufigkeit zugelassener Insektizide in Kohlarten

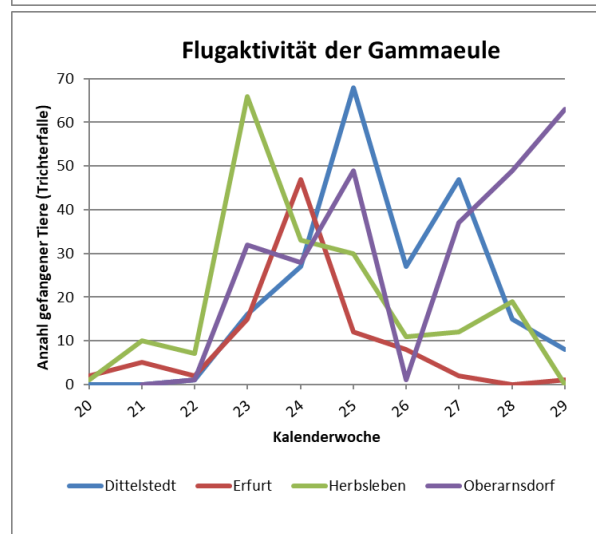
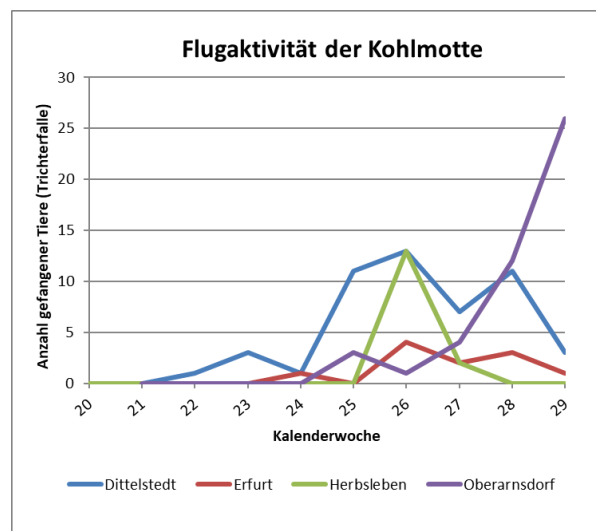
PSM	Cyper-kill Max	Decide	Karate Zeon	Mavrik Vita	Neu 1153 I EC	Tarak	Trebon 30 EC	Polux	Spruzit Schäd- lingsfrei	Benevia	Minecto One	Neem Azal-T/S	Clayton Relic	Nokaut	Spintor
Chinakohl			1x		2x				(2x)		(1x)	3x	(2x)	(2x)	(2x)
Blumenkohl	1x	(1x)	2x	(1x)	2x	(1x)	(1x)	3x	2x	(2x)	(2x)	3x	(2x)	(2x)	(4x)
Brokkoli	1x		2x	1x		(1x)	(1x)		2x	(2x)	(2x)	3x	(2x)	(2x)	(4x)
Kohlrabi			2x		2x				2x						(2x)
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz-, Wirsing)	1x		2x	(1x)	2x	(1x)	(1x)	2x	2x	(2x)	(2x)	(3x)	(2x)	(2x)	(4x)
Rosenkohl	1x		2x	1x		(1x)		2x	2x	(2x)	(2x)	3x	(2x)	(2x)	(4x)
Wirkstoff optimaler Wirkbereich	Pyrethroide (IRAC 3A) 5-22 °C								Pyre- troid+Öl (IRAC 3A/NC) 5-22 °C	Cyantraniliprole (IRAC 28) 10-25 °C		Az- adirachtin (IRAC NC) 15-25 °C	Spinosad (IRAC 5) 15-25 °C		

(...x) = keine Zulassung/Genehmigung gegen Erdflöhe bzw. beißende Insekten, aber Nebenwirkung nutzbar

In den Beständen haben sich **Kohlmottenschildläuse** etabliert und zeigen die gewohnte starke Aktivität. Es können ständig neue Eigelege beobachtet werden. Bei der Applikation von PSM muss dessen Temperaturoptimum beachtet werden. Als Notfallszulassung stehen in Kohlrabi und Blattkohlen Sivanto Prime (Zeitraum beachten! bis 12.08.2026) und Movento SC 100 (bis 11.09.2026) zur Verfügung. Achtung! Ein Einsatz von Movento OD 150 ist nicht mehr zulässig!

Lokal zeigt nun vermehrt die Kohlmotte ebenso wie die Gammaeule Flugaktivität. Weitere **Schadschmetterlinge** waren in den Vorwochen nur vereinzelt in den Pheromonfallen anzutreffen.

Zur Bekämpfung der Raupen stehen je nach Kohlart Insektizide gegen beißende Insekten bzw. gegen freifressende Schmetterlingsraupen zur Verfügung. Diese richten sich überwiegend gegen die Junglarven. Der Bekämpfungstermin liegt in Abhängigkeit von der Temperatur ca. 6 bis 10 Tage nach einem Flughöhepunkt. Die Bestände sollten weiterhin auf Eiablagen kontrolliert werden. Besonders für PSM mit dem Wirkstoff *Bacillus thuringiensis* (XenTari, Dipel ES, Dipel DF, Lepinox Plus) gilt, dass frühe Larvenstadien (L1 bis L3) wesentlich leichter bekämpfbar sind. Bei hohen Temperaturen ist je nach Zulassung besonders der Einsatz von Benevia/Minecto One (Cyantraniliprole) oder Coragen/Cosayr (Chlorantraniliprole) zu empfehlen. Beide Wirkstoffe besitzen eine gute Regenfestigkeit und lange Wirkungsdauer.



Zulassungsinformationen

Zulassung in Notfallsituationen

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE										
Orondis Evo 13.07.2026 - 09.11.2026 B4 GHS 09	Azoxy- strobin Oxa- thiapiprolin (FRAC C3/F9)	Tomate (GH)	Kraut- und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	-	1,0	200- 800	2/2	7	3	BBCH 12-89 SS110-1; SS2101

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit

LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeiter: Marlene Engelhardt
Kristin Schöffler

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz u. Saatgut
Telefon: 0361 574198-121, Mail: marlene.engelhardt@tllr.thueringen.de

Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE										
(G) Ranman Top 036860-00 31.07.2037 B4	Cyazofa- mid 160 (FRAC C4)	Tomate Aubergine (GH)	Kraut- und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	bis 50	0,25	600	6/6	7-10	3	ab BBCH 21 NG300; NG371.1012; NG372.1012; SE110; SS110-1; SS2101
				50-125	0,375	900				
				>125	0,5	1200				
		Gurke Zucchini (GH)	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperono- spora cubensis</i>)	bis 50	0,25	600	6/6	7-10	3	ab BBCH 21 NG300; NG371.1012; NG372.1012; SE110; SS110-1; SS2101
				50-125	0,375	900				
				>125	0,5	1200				
		Tomate (FX)	Kraut- und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	-	0,5	400- 1200	6/6	7-10	3	ab BBCH 21 NG300; NG371.1012; NG372.1012; NT102-1; NW605-2; NW606; SE110; SS110-1; SS2101
		Gurke Zucchini Patisson (FX)	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperono- spora cubensis</i>)	-	0,5	400- 1200	6/6	7-10	3	ab BBCH 21 NG300; NG371.1012; NG372.1012; NW609-2; SE110; SS110-1; SS2101
		Flaschenkürbis Garten-Kürbis Moschus-Kürbis Riesenkürbis (FX)	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperono- spora cubensis</i>)	-	0,5	400- 1200	6/6	7-10	3	Verwendung mit Schale auch bei Arten und Sorten mit normalerweise ungenieß- barer Schale bei vorzeitiger Ernte; ab BBCH 21 NG300; NG371.1012; NG372.1012; NW609-2; SE110; SS110-1; SS2101
		FUNGIZIDE								
(G) Mavrik Vita 024218-00 31.08.2027 B4	tau- Fluvalinat (IRAC 3A)	Erbse* Buschbohne Zuckererbse (FX)	Blattläuse Beißende Insekten	-	0,2	400- 600	1/1	-	7	* Nutzung ohne Hülse; ab BBCH 59 NT103-1; NW607-2
		Stangenbohne (FX)	Blattläuse Beißende Insekten	bis 50	0,1	400- 600	1/1	-	7	ab BBCH 59 NT102-1; NW605-2/606
				50-125	0,15	600- 900				ab BBCH 59 NT109-1; NW607-2
				>125	0,2	900- 1200				ab BBCH 59 NT109-1; NW607-2
		Hülsengemüse (Trocken- gemüse) (FX)	Blattläuse Beißende Insekten	-	0,2	400- 600	1/1	-	14	NT103-1; NW607-2
		Melone (FX)	Blattläuse Beißende Insekten	-	0,2	400- 600	1/1	-	14	ab BBCH 69 NT103-1; NW607-2

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit

LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeiter: Marlene Engelhardt
Kristin Schöffler

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz u. Saatgut
Telefon: 0361 574198-121, Mail: marlene.engelhardt@tllr.thueringen.de